Inhalt

Seite

Vorwort / Hinweise **4**

1 **Unsere Schultüten** ..... **5 – 12**
Aufführung für den Gottesdienst ..... 5 – 9
Aufführung für die Abschlussfeier ..... 10 – 12

2 **Aus Fehlern wird man klug** ..... **13 – 18**
Aufführung für den Gottesdienst ..... 13 – 16
Aufführung für die Abschlussfeier ..... 17 – 18

3 **Alles hat seine Zeit** ..... **19 – 23**
Aufführung für den Gottesdienst ..... 19 – 21
Aufführung für die Abschlussfeier ..... 22 – 23

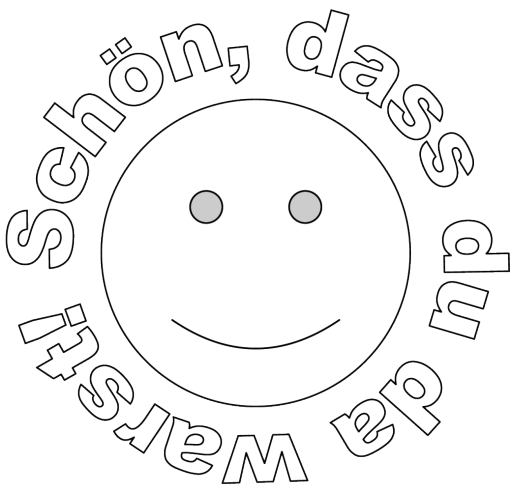
4 **Erinnerungen – unsere wahren Schätze** ..... **24 – 26**
Aufführung für den Gottesdienst ..... 24 – 25
Aufführung für die Abschlussfeier 26

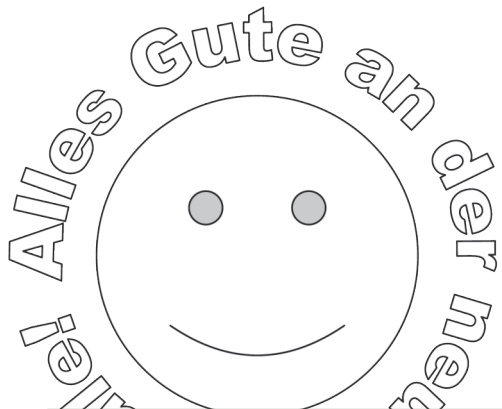
5 **Die zwei Tütchen** ..... **27 – 34**
Aufführung für den Gottesdienst ..... 27 – 30
Aufführung für die Abschlussfeier ..... 31 – 34

6 **Zwei besondere Schatzkisten** ..... **35 – 39**
Aufführung für den Gottesdienst ..... 35 – 37
Aufführung für die Abschlussfeier ..... 38 – 39

Einladung zur Abschlussfeier **40**

VORSCHAU





netzwerk lernen

zur Vollversion

Aufführungen für Abschlussfeiern
Bestell-Nr. 16 013
KOHL VERLAG

Vorwort / Hinweise

Liebe Leserinnen und Leser,

wie die Einschulung der Schulneulinge ist auch die Verabschiedung der Viertklässler ein besonderer Moment in den Grundschulen. Es ist jeder Lehrperson ein Anliegen, diesen Anlass mit einer schönen und unvergesslichen Abschiedsfeier zu gestalten. Diese steht jedes Jahr aufs Neue in den Schulen auf dem Programm, verbunden mit einem Abschiedsgottesdienst. Und das in einer Zeit, die mit zahlreichen anderen schulischen Terminen und Verpflichtungen gefüllt ist (Zeugnisse, Konferenzen, Abschiedsvorbereitungen, Elterngespräche usw.).

Deshalb wurden Ideen entwickelt, die ohne großen Aufwand schnell und unkompliziert umsetzbar sind. Es wurde bewusst weitestgehend auf Kostüme und Masken oder aufwändige Bastelarbeiten verzichtet. Auch Kulissen oder Requisiten sind aufs Minimalste reduziert bzw. wurden weggelassen. Bei einer gut ausgebildeten Lesekompetenz ist auch die Probezeit gering.

Jede Aufführung wird in zwei Versionen angeboten. Eine ist für den Gottesdienst gedacht, die andere für die Abschiedsfeier mit den Eltern.

Bei einzelnen Gottesdienstaufführungen wurde die Lehrerin bzw. der Lehrer eingesetzt. Deren bzw. dessen Sprechtext kann aber auch von anderen Personen, zum Beispiel der Gemeindereferentin/dem Gemeindereferenten oder auch Kindern übernommen werden. Mit jeder Aufführung kann bei Bedarf flexibel umgegangen werden (z. B. Erhöhung der Rollen, Umschreibungen, Erweiterungen, Kürzungen), um es für die jeweilige Lerngruppe und die vorgegebenen Bedingungen entsprechend zu modifizieren.

Den Viertklässlern können am Ende des Gottesdienstes kleine Präsente zur Erinnerung überreicht werden, ebenso den Eltern bei der Abschiedsfeier. Vorschläge dafür sind im Heft enthalten.

In der Hoffnung, dass dieses Heft eine Hilfe und Anregung für die Planung ist und zu einer schönen, unvergesslichen Abschlussfeier beitragen kann, gemäß dem Spruch vom deutschen Dichter Karl Förster:

Was vergangen,
kehrt nicht wieder;
aber ging es leuchtend nieder,
leuchtet's lange noch zurück!

Corinna Müller

Kurzer Hinweis:

Im Sinne der besseren Lesbarkeit wurde überwiegend die männliche Form verwendet, diese beinhaltet aber ebenso die weibliche. Benutzte Symbole zur Verdeutlichung:

Aufführungen für *die Schule* *den Gottes*

VORSCHAU

zur Vollversion

1 Unsere Schultüten

Aufführung für den Gottesdienst

Benötigte Materialien:

- Schultüten der Kinder oder Fotos von der Einschulung
- große gebastelte Schultüte
- Sterne

Lehrer: Erstklässler bekommen am ersten Schultag immer eine Schultüte, gefüllt mit Süßigkeiten, manchmal auch anderen kleinen Geschenken – das ist eine typisch deutsche Tradition. Dieser Brauch ist schon über 200 Jahre alt und entstand in Ostdeutschland.
Der Hauptgrund des Schultütenbrauchs lag wohl in der Motivation der jungen Schüler: Man feierte die Schulanfänger und ihren großen Tag und gleichzeitig versuchte man damit diesen Tag an der Schwelle zu einem neuen Lebensabschnitt so angenehm wie möglich zu gestalten. Man wollte und will mit Hilfe der Schultüte den beginnenden „Ernst des Lebens“ versüßen.
Auch unsere Viertklässler haben diesen Moment vor einigen Jahren erlebt und standen einst mit ihren Schultüten vor unserer Schule.

Einzelne Kinder, die noch über ihre Schultüte verfügen, haben diese mitgebracht. Alternativ können mittels Beamer Bilder von der Einschulung präsentiert werden, auf denen die Kinder mit ihren Schultüten zu sehen sind.

Ca. 5 - 6 Kinder stellen sich mit den Schultüten nebeneinander auf und stellen ihre Tüte vor. (Wer hat sie gebastelt? Warum diese Motive? Von wem bekommen? Wie hat man sich beim Überreichen gefühlt? Womit war sie gefüllt? …)

Beispiel: Das ist meine Schultüte. Sie ist mit Pferden beklebt, meinen Lieblingstieren. Meine Mutter hatte sie im Kindergarten gebastelt. Ich war damals so aufgeregt und glücklich als ich sie bekommen habe.
Sie war gefüllt mit …

Nach den Vorträgen der Kinder wird eine große „futuristische“ Schultüte (Silberfolie, Glanzpapier, …) nach vorne gebracht.

Kind: Heute gibt es noch eine ganz besondere Schultüte. Es ist unsere Zukunftstüte. Sie ist noch leer. Aber wir wollen sie nun mit Wünschen füllen.

Die Kinder haben sich im Religionsunterricht Wünsche für die weiterführende Schule überlegt und mit einem Schlagwort auf Sterne geschrieben. Diese stellen sie nun vor. Nach dem Vorlesen kleben sie ihren Stern auf die Schultüte oder füllen sie mit den Sternen.

VORSCHAU

Aufführungen für Abschlussfeiern
Bestell-Nr. 16 013
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

1 Unsere Schultüten

Die Kinder der dritten Klasse tragen den irischen Segen[2] zu instrumentaler Hintergrundmusik vor.

Kind 1: Nicht, dass keine Wolke deinen Weg überschatte,
nicht, dass dein Leben künftig ein Beet voller Rosen sei.
Nicht, dass du niemals bereuen müsstest,
nicht, dass du niemals Schmerzen empfinden solltest.
Nein, das wünsche ich dir nicht.

Kind 2: Mein Wunsch für dich lautet:
Dass du tapfer bist in Stunden der Prüfung,
wenn andere Kreuze auf deine Schultern legen.
Wenn Berge zu erklimmen und Klüfte zu überwinden sind,
wenn die Hoffnung kaum mehr schimmert.
Dass jede Gabe, die Gott dir schenkt, mit dir wachse.
Und sie dir dazu diene, denen Freude zu schenken, die dich mögen.
Dass du immer einen Freund hast, der es wert ist, so zu heißen;
dem du vertrauen kannst. Der dir hilft, wenn du traurig bist;
der mit dir gemeinsam den Stürmen des Alltags trotzt.

Kind 3: Und noch etwas wünsche ich dir:
Dass du in jeder Stunde der Freude und des Schmerzes die Nähe Gottes spürst.
Das ist mein Wunsch für dich, und für alle, die dich mögen.
Das ist mein Wunsch für dich, heute und alle Tage.

Liedvorschläge:

- Sei behütet auf deinen Wegen.
- Ich wünsch dir Gottes Segen.

[2] *https://www.deutschelyrik.de/index.php/irischer-segen.2 html, Zugriff am: 27.08.2018*

VORSCHAU

1 Unsere Schultüten

Mini-Schultüten als Erinnerungsgeschenk:

VORSCHAU

Mögliche Füllungen:

- Süßigkeiten
  und/oder
- Segensspruch
- Gerollter Brief (s. folgende Seite) mit Unterschriften der Lehrerinnen und Lehrer oder von Kindern der Patenklassen
- Gebastelte Symbole, z. B. Herz für die Liebe, Marienkäfer oder Kleeblatt für das Glück, …

Aufführungen für Abschlussfeiern
Bestell-Nr. 16 013
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

1 Unsere Schultüten

Gerollter Brief:

Wir haben uns gefreut, dass du an unserer Schule warst.

Alles Gute auf deinem weiteren Lebensweg wünschen

Nicht, dass keine Wolke deinen Weg überschatte,
nicht, dass dein Leben künftig ein Beet voller Rosen sei.
Nicht, dass du niemals bereuen müsstest;
nicht, dass du niemals Schmerzen empfinden solltest.
Nein, das wünsche ich dir nicht.
Mein Wunsch für dich lautet:
Dass du tapfer bist in Stunden der Prüfung;
wenn andere Kreuze auf deine Schultern legen.
Wenn Berge zu erklimmen und Klüfte zu überwinden sind;
wenn die Hoffnung kaum mehr schimmert.
Dass jede Gabe, die Gott dir schenkt, mit dir wachse.
Und sie dir dazu diene, denen Freude zu schenken, die dich mögen.
Dass du immer einen Freund hast, der es wert ist, so zu heißen.
Dem du vertrauen kannst. Der dir hilft, wenn du traurig bist.
Der mit dir gemeinsam den Stürmen des Alltags trotzt.
Und noch etwas wünsche ich dir:
Dass du in jeder Stunde der Freude und des Schmerzes
die Nähe Gottes spürst.
Das ist mein Wunsch für dich, und für alle, die dich mögen.
Das ist mein Wunsch für dich, heute und alle Tage.

(Irischer Segen)

VORSCHAU

Aufführungen für Abschlussfeiern
Bestell-Nr. 16 013
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

2 Aus Fehlern wird man klug

Aufführung für den Gottesdienst

Benötigte Materialien:

- Plakate mit Bildern (Füller, Bleistift, Lineal, Radiergummi, Tintenkiller), alternativ können die Schreibutensilien auch von den Kindern mitgebracht und an entsprechender Stelle hochgehalten werden.
- Papierrolle mit Spruch (s. u.)

Die Kinder stehen nebeneinander und haben auf dem Rücken ein Plakat von ihrer „Rolle“. Wenn sie dran sind, drehen sie sich um, sodass man das Plakat sehen kann.

Füller: Ach, war das ein schöner Moment! Ich weiß noch, wie sehr sich die Viertklässler damals auf mich, den Füller, gefreut haben und wie stolz sie mich ihren Mitschülern präsentierten. Und dann dieser Moment, wo sie zum ersten Mal mit mir schreiben sollten. Wie aufgeregt und vorsichtig die Kinderchen waren. Und ich erinnere mich, wie Tintenspritzer auf dem Heft landeten und einige Kinder nach dem Schreiben blaue Finger von meiner Tinte hatten. So süß! Und was war das für ein Moment, als man den Füllerführerschein geschafft hatte? Ach ja, toll war´s!

Bleistift: Oh ja! Und ich war sogar vor dir dran. Mit mir, dem Bleistift, wurden die ersten Schreibversuche gestartet. Fein säuberlich wurden die ersten Buchstaben geschrieben. Es war gar nicht so einfach in der Lineatur zu bleiben. Ja, an die ersten Schreibversuche erinnere ich mich noch ganz genau. Was für ein aufregender Moment!

Lineal: Ach ja … Schön war´s! Ich erinnere mich auch noch ganz genau an die ersten Versuche mich zu benutzen. Anfangs verrutschte ich bei einigen Schülern. Zunächst wurde die Linie mit mir noch ganz langsam gezogen und hinterher ging es den Kindern ruckizucki von der Hand. Wie die Lehrerin die Schüler lobte, als alles fein säuberlich mit mir unterstrichen wurde. Mensch, was war ich stolz!

Radiergummi: Buhu, buhu, … schnüff!

Füller, Bleistift und Lineal: Junge! Was ist denn mit dir los, Radiergummi?

Radiergummi: Ach, ihr könnt so stolz sein. Und ich? Schnüff … Ich war nur dafür da, wenn Fehler gemacht wurden. Schnell wurde ich benutzt, um das Falsche wegzuradieren. Ihr könnt voller Stolz von euren Erinnerungen berichten. Und ich? Ich bin der Loser! Ihr erinnert euch an schöne Momente – ich erinnere mich an Fehler! Buhu!

Tintenkiller: Aber dann müsste ich, der Tintenkiller, ja jetzt auch weinen. Ich löschte die Fehler, die mit dem Füller gemacht wurden. Aber ich weine nicht! Ich bin auch stolz! Jawohl!

Radiergummi: Buhu! Aber worauf denn bloß?

Tintenkiller: In dem Moment wo ich verwendet wurde, hatte man einen Fehler bemerkt. Und Fehler sind doch nichts Schlimmes. Im Gegenteil: Aus Fehlern lernt man. Denk doch mal nach: Man hat mit dir das falsche Wort wegradiert, aber nur so konnte das richtige Wort hingeschrieben werden. Dadurch hat man das richtige Wort …

VORSCHAU

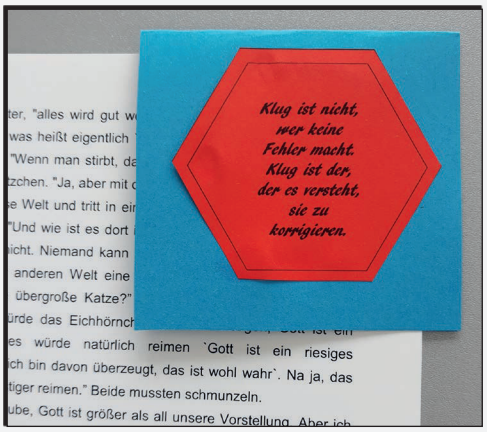
netzwerk lernen

zur Vollversion

Aufführungen für Abschlussfeiern
Bestell-Nr. 16 013
KOHL VERLAG

2 Aus Fehlern wird man klug

Spruch [5] ***für Leseecke, Lesezeichen oder als Cover für eine Karte:***



Klug ist nicht,
wer keine
Fehler macht.
Klug ist der,
der es versteht,
sie zu korrigieren.

Niemand darf von dir verlangen,
dass du etwas gibst, das dir nicht entspricht;
dass du etwas kannst, das deine Kräfte übersteigt,
dass du schneller arbeitest, als dir möglich ist;
dass du etwas erreichst, das dich überfordert.
An dir ist es
zu geben, was du hast;
zu leisten, was du kannst,
einzusetzen, was dir möglich ist.
Wer sich einsetzt, bemüht, sich fordert, Lösungen sucht,
begangene Wege überdenkt, hat sein Ziel erreicht,
wo immer er ankommt.

(von Max Feigenwinter, abgedruckt in: Lernen und Leisten im Religionsunterricht der Grundschule: fördern – begleiten – bewerten, RPZ Bayern, S. 124)

Radiergummi mit Spruch umwickelt:

**Aus Fehlern
wird man klug**

[5] https://www.aphorismen.de/zitat/22560, Zugriff am 23.09.2018

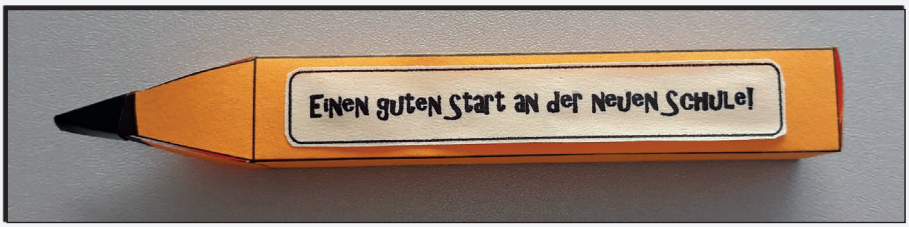
VORSCHAU

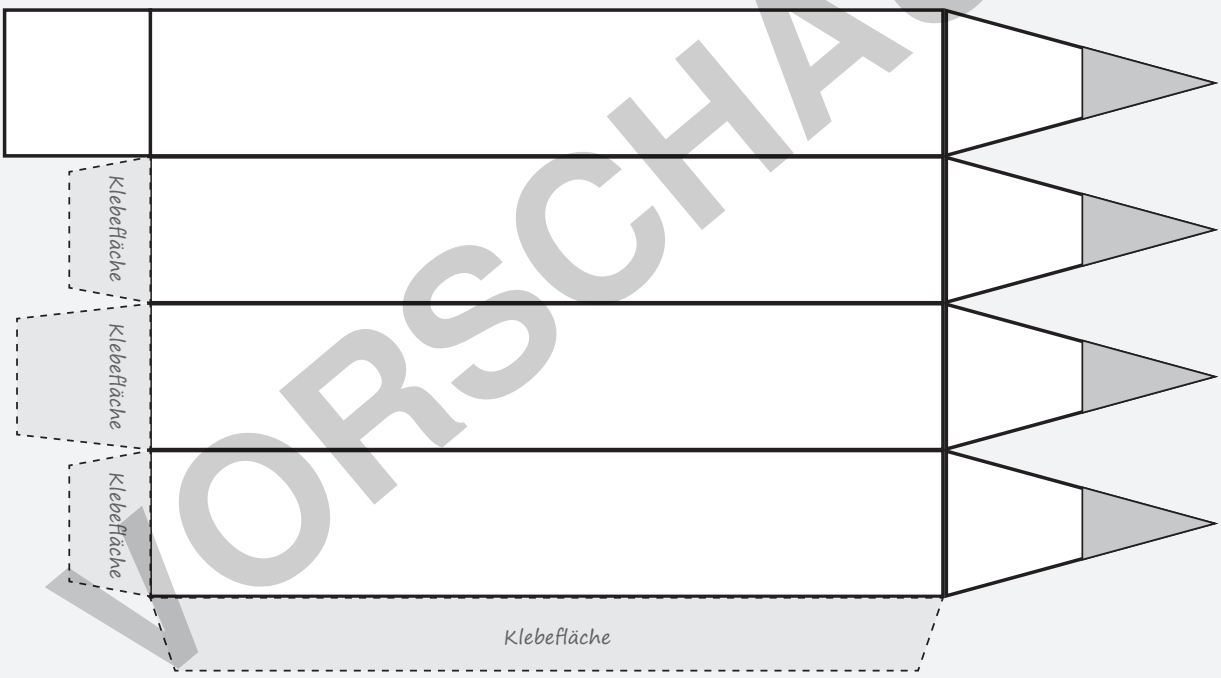
netzwerk lernen
zur Vollversion

Aufführungen für Abschlussfeiern
Bestell-Nr. 16 013
KOHL VERLAG

2 Aus Fehlern wird man klug

Bastelvorlage für Stift zur Erinnerung:
(Tipp: Auf Seite 40 gibt es eine große Vorlage incl. Blanko-Textfeld)





VORSCHAU

Der Stift kann auch von allen Seiten mit Sprüchen beklebt werden. Er kann gefüllt werden mit einer kleinen Überraschung, zum Beispiel einem Radiergummi (Vorlage ggf. entsprechend vergrößern), einem Kinderriegel oder einem zusammengerollten Zettel mit den Zeilen von Max Feigenwinter (s. o.). Verschließen lässt sich der Stift z. B. mit einem kleinen Aufkleber (s. Bild).

Klug ist nicht, wer keine Fehler macht.
Klug ist der, der es versteht, sie zu korrigieren.

Wir wünschen dir alles Gute!

Wenn Gott den Menschen misst,
dann legt er das Maßband nicht um den
Kopf, sondern um das Herz.

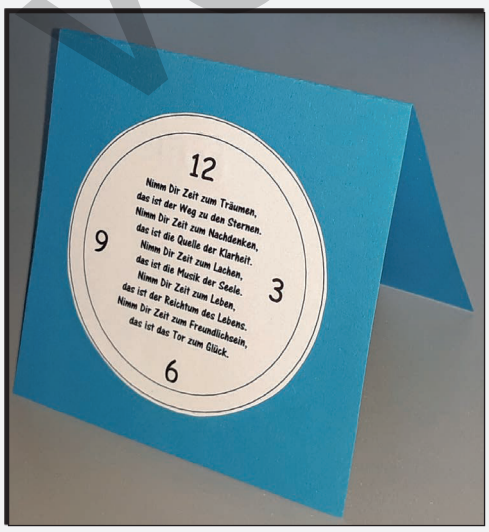
Einen guten Start an der neuen Schule!

Aufführungen für Abschlussfeiern
Bestell-Nr. 16 013
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

Laminiertes Lesezeichen mit geflochtenem Band, Leseecke oder Karte als Erinnerungsgeschenk:

Nimm Dir Zeit zum Träumen, das ist der Weg zu den Sternen.
Nimm Dir Zeit zum Nachdenken, das ist die Quelle der Klarheit.
Nimm Dir Zeit zum Lachen, das ist die Musik der Seele.
Nimm Dir Zeit zum Leben, das ist der Reichtum des Lebens.
Nimm Dir Zeit zum Freundlichsein,
das ist das Tor zum Glück.



12

Nimm Dir Zeit zum Träumen,
das ist der Weg zu den Sternen.
Nimm Dir Zeit zum Nachdenken,
das ist die Quelle der Klarheit.
Nimm Dir Zeit zum Lachen,
das ist die Musik der Seele.
Nimm Dir Zeit zum Leben,
das ist der Reichtum des Lebens.
Nimm Dir Zeit zum Freundlichsein,
das ist das Tor zum Glück.

9 3

6

Quelle des Spruches: https://lebensweisheiten-sprueche.ch/irische-segenswuensche/ Zugriff am 27.08.2018

VORSCHAU

Aufführungen für Abschlussfeiern
Bestell-Nr. 16 013
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

3 Alles hat seine Zeit

Aufführung für die Abschlussfeier

Benötigte Materialien:

- **Große Uhr mit drehbaren Zeigern**
- **Merci-Schachtel**

1. Kind: Alles hat seine Zeit, alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit: [1]

2. Kind: Eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen.

3. Kind: Eine Zeit zum Streiten, eine Zeit zum Frieden schließen.

4. Kind: Eine Zeit zum Schweigen und eine Zeit zum Reden.

5. Kind: Eine Zeit zum Bitten und eine Zeit zum Danken.

6. Kind: Und genau das wollen wir heute tun: Danken für unsere Grundschulzeit.

Große „Grundschuluhr" mit drehbaren Zeigern

Einzelne Kinder der 4. Klasse danken für verschiedene Ereignisse während der Grundschulzeit in chronologischer Reihenfolge. Dabei drehen sie den Zeiger immer um eine Stunde weiter.

Beispiel: Wir danken für den Tag unserer Einschulung. Es war ein unvergesslicher Moment. Wir bekamen wunderschöne Schultüten, lernten unsere neuen Mitschüler kennen, die Lehrer, den Klassenraum.

Weitere Ereignisse, wofür die Kinder danken könnten:
Ausflüge, Projektwoche, Schulgottesdienst, Spiele in den Pausen, besondere Unterrichtsstunde, -inhalte, Lesenacht, gesundes Frühstück usw.

Zeiger kurz vor 12:

Kind: Wir danken auch für die heutige Abschlussfeier. Wir freuen uns, dass ihr alle gekommen sind. Es wird Zeit ...

Merci-Schachtel zeigen

Merci, also Danke, auch unseren Eltern zu sagen.

Kinder zeigen einzelne Schoko-Stängelchen hoch und übergeben sie hinterher ihren Eltern.

Beispiele für „Merci-Sätze":
Merci für eure Unterstützung während der gesamten Grundschulzeit.
Merci für eure Hilfe beim Lernen.
Merci für eure Geduld.
Merci für eure Unterstützung bei den Hausaufgaben.
Merci für das Daumendrücken bei Klassenarbeiten; usw.

---

[1] *In Anlehnung an Koh 3,1 ff.*

VORSCHAU
netzwerk lernen
zur Vollversion

Aufführung für die Abschlussfeier

Benötigte Materialien:

- **Schatzkiste**
- **vorbereitete Zettel der Viertklässler (s. u.)**

Lehrer: Hier vorne seht ihr eine geöffnete Schatzkiste. Viele haben schon hineingeschaut und waren enttäuscht. Sie scheint leer zu sein. Doch ist sie das wirklich? Es ist die Schatzkiste der Kinder und sie ist mit etwas ganz Besonderem gefüllt: Mit vielen Erinnerungen rund um die Grundschulzeit. Ich habe mal einen schönen Spruch gelesen: „Die Erinnerung ist wie ein Tagebuch, das wir immer bei uns tragen."
Die Kinder haben in ihrem Tagebuch des Herzens zurückgeblättert. Sie haben sich an besondere Momente in ihrer Grundschulzeit erinnert.

Kind 1: Erinnerungen sind wie Zeitreisen. Kommt mit auf diese Reise! Wir lassen euch daran teilhaben.

Die Viertklässler lesen Momente der Erinnerung vor (z. B. Einschulung, Ausflug, gute Note, Klassenfahrt, Freunde gefunden, Projektwoche, Lesenacht, lustiges Erlebnis auf dem Schulhof, Erinnerungen mit den Eltern in der Schule …) und legen ihre Zettel nach dem Vortragen in der Schatztruhe ab.

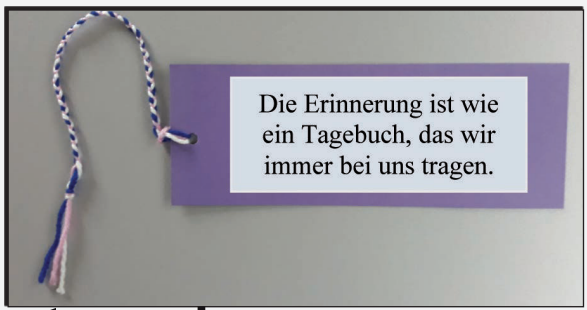
Kind 2: Das sind doch wahre Schätze, unsere Erinnerungen.

Kind 3: Einige Erinnerungen werden vielleicht mit der Zeit verblassen, aber es werden auch ganz viele neue hinzukommen. Wir werden viele neue Schätze sammeln.

Lehrer: Liebe Eltern! Sie haben hoffentlich auch viele schöne Erinnerungen an die Grundschulzeit Ihrer Kinder. Welche kommen Ihnen ganz spontan in den Sinn? Ich darf Sie einladen, uns an diesen Erinnerungen teilhaben zu lassen. Vielleicht hat der ein oder andere Lust, uns davon zu erzählen und/oder sie aufzuschreiben und in die Schatztruhe zu legen.
(Oder vielleicht möchten mehrere Eltern zusammen eine Abschlussseite für die Schatzkiste gestalten. Wir werden daraus ein Erinnerungsbuch binden, das zum Abschluss alle Kinder erhalten.)

Tipp: *Der Lehrer kann die Eltern auch im Vorfeld über das Erinnerungsbuch informieren. So haben die Eltern Zeit, eine Seite zu gestalten und mitzubringen.*

Lesezeichen als Erinnerungsgeschenk



Die Erinnerung ist wie ein Tagebuch, das wir immer bei uns tragen.
(Oscar Wilde)

VORSCHAU

5 Die zwei Tütchen

Mann: Was soll ich machen? Es ist eben so. Daran kann ich doch nichts ändern!

Mädchen: Hier! Nimm!

Das Mädchen gibt dem Mann ihr gelbes Tütchen.

Erzähler: Meinte das Mädchen und reichte dem Mann ihr gelbes Tütchen.

Mädchen: Sieh hinein!

Erzähler: Mit etwas zitternden Händen öffnete er das gelbe Tütchen und konnte sehen, dass es voll war mit Erinnerungen an schöne Momente des Lebens. Und das, obwohl das Mädchen doch noch so jung war.
Neugierig fragte der Mann:

Mann: Wo ist dein schwarzes Tütchen?

Mädchen: Das werfe ich jede Woche in den Müll und kümmere mich nicht weiter darum. Für mich ist es wichtig, mein gelbes Tütchen im Laufe des Lebens voll zu bekommen. Da stopfe ich so viel wie möglich hinein. Und immer wenn ich Lust dazu habe oder ich beginne traurig zu werden, dann öffne ich mein gelbes Tütchen und schaue hinein. Dann geht es mir sofort besser.

Das Mädchen zieht (möglichst unbemerkt) ein gelbes Tütchen aus der Tasche, legt es auf die Parkbank und steht auf.

Erzähler: Noch während der Mann verwundert über ihre Worte nachdachte, gab ihm das Mädchen einen Kuss auf die Wange und ging fröhlich hüpfend weg.

Das Mädchen geht fröhlich weg.

Neben dem Mann auf der Bank lag plötzlich ein gelbes Tütchen.

Der Mann nimmt das Tütchen und öffnet es.

Er öffnete es zaghaft und warf einen Blick hinein. Es war fast leer, bis auf ...

Der Mann holt ein Zettelchen mit einem Kussmund heraus und zeigt es den Zuschauern.

… einen kleinen zärtlichen Kuss, den er von einem kleinen Mädchen auf einer Parkbank erhalten hatte.
Bei dem Gedanken daran musste er schmunzeln und ihm wurde warm ums Herz.
Glücklich machte er sich auf den Heimweg, …

Der Mann steht auf und geht fröhlich los.

… nicht vergessend, am nächsten Papierkorb …

Der Mann wirft sein schwarzes Tütchen in einen Papierkorb.

… sich seines schwarzen Tütchens zu entledigen.

Kind 1: Wir alle verfügen über ein schwarzes und ein gelbes Tütchen.
Jeder von uns hat schon schöne, aber auch weniger schöne, also traurige, unglückliche Momente erlebt.

Kind 2: Wir Viertklässler haben im Religionsunterricht über den Inhalt unserer schwarzen Tütchen nachgedacht. Heute wollen auch wir unser schwarzes Tütchen entsorgen.

Die Kinder präsentieren ein großes schwarzes Tütchen und lesen exemplarisch ca. 3 der darin enthaltenen Zettel vor (Streit auf dem Schulhof, schlechte Note, Beleidigungen ...)

VORSCHAU

Aufführungen für Abschlussfeiern
Bestell-Nr. 16 013
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion